

Losing my own game

Von Luminare

We miss you

Steve sah von seinem Platz in der Mitte der Straße, hoch zu den Häuserdächern. Der Boden war gesäumt mit zerstörten Autos, die teilweise noch brannten und Teilen von den Robotern die Hydra so gerne herstellte. Der Captain musste aus dem Weg springen da jemand das Feuer auf ihn eröffnet hatte. Es war ein Mann in einer Uniform wie sie die Nazis damals getragen hatte und diesen Hydra-´Oktopus-Dingern´ (Wie Tony es zu nennen pflegte).

„Clint! Ich brauche dich um die Typen hier ein bisschen zu reduzieren. Ich werde hier von denen regelrecht überrollt.“

„Verstanden Cap. Jesus, es werden immer mehr. Ich wünschte Stark wäre hier. Er hätte eine EMP Granate oder so nutzen können.“ Die Hörer in seinem Ohr wurden kurz still und er alles was Steve hören konnte war die Sehen eines Bogens, die gespannt wurde und dann ein scharfes Zischen als der Pfeil auf die Reise geschickt wurde. Er traf sein Ziel mitten zwischen die roten Roboteraugen.

„Dem stimme ich zu, aber sag ihm ja nicht das ich das gesagt habe, ich glaube nicht das wir sein Ego noch mehr streicheln sollten,“ Natascha klang etwas atemlos, was bei einem Assasinen ihres Kalibers schon etwas hieß. Sie schien ebenfalls etwas in der Klemme zu stecken.

„Keine Sorge Tash, niemand wir dem ´Eisen Arsch´ erzählen das du das gesagt hast. Sie hängen noch an ihrem Leben,“ versicherte Clint ihr.

Es war die Wahrheit.

Sie alle vermissten Tony.

Seit der Milliardär ´bat-shit crazy´ geworden ist, wie Clint es so wunderbar formuliert hatte, waren die Dinge so... anders. Niemand schleppte sie zu unchristlichen Zeiten in irgendwelche Bars, oder gab schnarrend Kommentare zu allem was gesagt wurde. Fury war sogar soweit das er Tony vom Außendienst abziehen wollte, bis ein Psychiater festgestellt hat ob er noch ´emotional für einen Kampf bereits ist´. Als das Team protestierte, schrie Fury sie an von wegen: „Stark ist derzeit ein unberechenbares Element. Sie können jemanden wie ihn im Kampf nicht gebrauchen, da er nicht fähig ist Ihnen den Rücken freizuhalten.“

Das schlimmste an der Sache war, das sie immer der Meinung waren das Tony nervig und widerlich war und all die Probleme nicht wert war, aber sie mochten den Kerl trotzdem.

Ich meine, wer konnte ihm schon widerstehen? Der Mann war charmant (meistens), charismatisch und einfach nur witzig. Ihn in der Verfassung zu sehen war ein Schock gewesen, es wurde noch schlimmer als er sich in seinem Labor eingesperrt und ihre Sicherheitsfreigaben im Stark Tower widerrufen hatte. Miss Potts hatte sie aus dem Gebäude begleitet und Steve hatte ihren Blick bemerkt als sie das Gebäude angesehen hatte. Sie sah aus als wäre ein Teil von ihr gestorben und hatte immer noch versucht zu lächeln. „Tony war immer schon fähig auf sich selbst aufzupassen, hatte sie gesagt.“

Und das stimmte auch, bis zu einem gewissen Grad.

Thor war zurück nach Asgard gereist um sich um Familienangelegenheiten zu kümmern und das hieß das Steve, Natascha, Bruce und Clint nun alleine gegen die Bösewichte der Welt bestehen mussten.

Nach einer Stunde waren die Feinde besiegt, halb Rio zerstört und die übriggebliebenen Avengers saßen in einer Bar und tranken soviel Mojitos wie sie schafften.

Steve saß bloß in seinem Sessel, starrte in sein Glas und fragte sich was mit Tony los war.

Er bemerkte eine kleine Hand auf seinem Rücken und als er hochsah, lächelte Natascha ihn an (als wüsste sie genau was in ihm vorging).

„Fury hat angerufen, wir werden in ungefähr einer Stunde zurück zum Tower gebracht,“ meinte sie und flüsterte ihm zu: „Wir alle sorgen uns um ihn.“

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/8412887/1/>